



Die neue Buswarte ist fertig

Leider ist es zu Verzögerungen beim Aufstellen der neuen Buswarte gekommen. Die Hersteller hatte zugesagt die Warte bis Mitte November zu liefern. Aus vielen Gründen hat sich die Lieferung immer wieder verzögert. Da im Dorf die Warte vom gleichen Hersteller ist, wollten wir auch die Buswarte vom gleichen Hersteller haben. Die Warte wurde mithilfe der Innogy (früher RWE) und der Volksbank finanziert. Ein Dank an alle Bürger, die beim Aufbau geholfen haben.

Veranstaltungen:

Ohne engagierte Bürger funktioniert es nicht:

Oberelz hat engagierte Bürger und wer arbeiten soll auch feiern! Am 20.05.2017 um 11.00 Uhr wollen wir auf dem Vorplatz vom Spielplatz die Dorfgemeinschaft pflegen und feiern. Die Ortsgemeinde möchte sich bei seinen engagierten Bürgern, für die vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden die im Laufe der Jahre angefallen sind, bedanken. Für Steaks, Würstchen und Getränke ist gesorgt

Oberelzer Kirmes:

Wir feiern vom 10. – 12.06.2017 unsere Dorfkirmes.

Sportfest in Oberelz:

Samstag den 08.07.2017 und Sonntag den 09.07.2017.

Martinstag

Am Samstag den 11.11.2017 um 18.00 Uhr gehen wir das Martinsfeuer abbrennen.

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde Oberelz 02657 – 1730

**Verbandsgemeinde Kelberg 02692 – 872 0 Zentrale
Kreisverwaltung Daun 06592 - 933 0 Bürgerbüro**

Krankenhaus

- Maria Hilf, Daun Tel. 06592 – 715-0
- St. Elisabeth, Mayen Tel. 02651 – 83-0
- St. Josef, Adenau Tel. 02691 – 303-0

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

befindet sich in den Räumlichkeiten des Maria-Hilf-Krankenhauses Daun Maria-Hilf-Str.2, 54550 Daun, um telefonische Anmeldung unter 116 117 wird gebeten.

Polizei Notruf 110

- Polizei Daun Tel. 06592 – 9626-0

Apotheken Notbereitschaft

Die nächstgelegene dienstbereite Apotheke wird für Oberelz unter der Tel. 01805 – 25882556767 angesagt. (14ct/Min. aus dem deutschen Festnetz)

Giftnotruf Tel. 06131 - 19240

Weißer Ring 0800 – 1110111

Frauenhaus Trier: 06 51 / 7 44 44

Sucht und Drogen Hotline: 0 18 05 / 31 30 31

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11 od. 1 11 02 22

Kath. Pfarrbüro Kelberg Tel. 02692 – 364

Pastor Ulrich Apelt

Ev. Kirche Adenau Tel. 02691 – 2069

Pfarrer Holger Banse

Oberelzer Dorfschell



Zwei Dinge sind zu unserer Arbeit nötig:
Unermüdliche Ausdauer und die Bereitschaft, etwas, in das man viel Zeit und Arbeit gesteckt hat, wieder wegzuerwerfen.

Albert Einstein



Gerne Leben in Oberelz

Dorfentwicklung

Die Dorferneuerung geht dieses Jahr weiter. Herr Momper von der ADD Trier, hat in einem Telefonat bestätigt, das unser geplantes Projekt „Reutisch Haus“ als Dorferneuerungsprojekt genehmigt wurde, er wartet, noch auf die Freigabe der Förderungsmittel durch das Finanzministerium Rheinland-Pfalz. Er rechnet damit das die Freigabe Anfang Mai ausgesprochen wird, dann können wir mir der Dorferneuerung weitermachen.

Flächennutzungsplan Windkraft in der VG Kelberg

In der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 06.04.2017 wurden die 2011 begonnene Flächennutzungsplanung (FNP) Windkraft auf Antrag der SPD hin, mit Unterstützung der Unabhängige, FDP und FWG sowie von drei CDU Ratsmitgliedern und des Bürgermeisters eingestellt.

Begründung für den Antrag auf Einstellung:

Das Verfahren zur Aufstellung eines FNP Windkraft läuft seit nunmehr sechs Jahren und hatte u.a. als Ziel, WKA-Anlagen an geeigneten Standorten (mind. 15 ha Größe und mind. drei (3) Anlagen) zu konzentrieren und auszuweisen.

Im Laufe des Verfahrens wurde die Planung zunehmend durch gezielte Maßnahmen verzögert und behindert. So wurden beispielsweise allein nach dem 02.12.2016 bis Mitte Februar 2017 weitere 180 Hortstandorte (Schwarzstorch, Rotmilan...) gemeldet. Die Verbandsgemeinde ist im Rahmen der Planung verpflichtet, dem nachzugehen. Gleichwohl weiß jeder klar denkende Mensch, dass es niemals eine derart große Zahl an Brutvorkommen der genannten Arten in der VG geben kann. Dies alles kostet aber viel unnötiges Geld und Zeit, was die Ortsgemeinden, sprich die Bürger, am Ende zahlen müssen.

Seit 2011 sind der Verbandsgemeinde bis heute Kosten von ca. 250 TE für die Planung entstanden. Am 06.04.2017 war zu entscheiden, ob weitere 202 TE für Untersuchungen beauftragt werden sollten, die von der Genehmigungsbehörde im Rahmen der 2. Offenlage gefordert wurden. Neben diesen Forderungen wurde ausdrücklich darauf hingewiesen, dass auch bei Durchführung dieser Untersuchungen eine anschließende Genehmigung des FNP nicht zugesagt werden könne... Letztlich hätte man also fast eine halbe Million in eine Planung investiert, die - wenn überhaupt - nach den vorliegenden Erkenntnissen, vor 2020 nicht fertig zu stellen gewesen wäre.

Die staatlichen Subventionen für WKA-Anlagen wurden in den letzten Jahren stetig reduziert. Insofern ist für jeden nachvollziehbar, dass es in wenigen Jahren wohl kaum noch Investoren für WKA-Vorhaben geben dürfte.

Und genau an diesem Punkt setzt die Strategie der Windkraftgegner an. Planen und Geld ausgeben bis der letzte Investor „Das Weite“ gesucht hat!

Die seit 2016 existierende neue Landesregierung hat die Vorgaben/Bestimmungen zur Aufstellung von WKA Anlagen deutlich verschärft. So wurden u.a. die einzuhaltenden Abstände zur Wohnbebauung deutlich erhöht und die Konzentration von mind. drei (3) Anlagen - auf einer mind. 10 - 20 ha großen Fläche - vorgeschrieben.

Die Vorgaben der Landesregierung müssen bei der Planung von WKA eingehalten werden. Daher wird es keinen Wildwuchs bzw. keine Verspargelung in der VG Kelberg geben. Ob es jetzt zum Bau von WKA in der Gemarkung Oberelz kommt, kann nicht abschließend gesagt werden, dazu müssen noch einige Gutachten erstellt werden.

Unser Heiligenhäuschen erstrahlt im neuen (alten) Glanz.



Mit Hilfe von engagierten Bürgern und Spendern wurde unser Heiligenhäuschen ohne finanzielle Belastung für die Gemeinde renoviert. Die Florsbergsänger aus Retterath, die Firma Möbel May aus Ulmen, die Firma Bauelemente Klinkner aus Leienkaul und ein Spender der nicht genannt werden möchte, haben jeweils 100,00 € für die Renovierung gespendet. Winfried Kugel aus Arbach hat für die Bauarbeiter 20,00 € gespendet. Bei den eingesetzten Baumaterialien wurde darauf, geachtet dass der Baustoff aus der Region bzw. betreffend dem Baujahr des Heiligenhäuschens verwandt wurden. Alte Mayener Basaltplatten, die vor dem Reutisch Haus gelegen haben, altem Kopfsteinpflaster und Sumpfkalkfarbe mit Orangenoxid wurde verbaut. Unsere Muttergottes, die dringend restaurationsbedürftig war, wurde in vielen Arbeitsstunden von Frau Manuela Krekeler-Marx liebevoll restauriert. Alle Arbeiten wurden unentgeltlich von den Oberelzer Bürger geleistet, allen ein herzliches Dankeschön.